

**Hauptpreis**

Bibliothek der  
HfWU Nürtingen-  
Geislingen  
Bibliothek des Jahres  
Baden-Württemberg  
2022



## Bibliothek der HfWU Nürtingen- Geislingen



*Das Lernzentrum am Standort Nürtingen*

### **Digital, nachhaltig und integrativ: Die Bibliothek an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen setzt Maßstäbe an vielen Stellen**

Die Bibliothek an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) hat sich die Mission des aktuellen Struktur- und Entwicklungsplans der HfWU „Bildung für Verantwortung“ zu eigen gemacht und setzt diese mit einer Vielzahl an Projekten auch auf bibliothekarischem Wege um. Für das Team von Bibliotheksleiterin Annika Neumann stehen dabei insbesondere die Teilaspekte Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt, was nicht zuletzt zu einer hohen Zielgruppenorientierung der Einrichtung führt.

An insgesamt drei Standorten - zwei in Nürtingen und einer in Geislingen - ist die Bibliothek jeweils mit Schwerpunkt auf die vor Ort angesiedelten Studiengänge vertreten. Dies macht im Alltag ein effizientes Zusammenspiel der Mitarbeitenden unerlässlich. Um die Zusammenarbeit trotz der räumlichen Trennung

reibungsfrei und straff zu organisieren, setzen Neumann und ihr Team eine Reihe digitaler Kommunikationsmittel und agiler Instrumente ein. Diese helfen dabei, an allen drei Standorten eine durchweg hohe Qualität im Service-Portfolio der Bibliothek sicherzustellen.



*Die Innenräume der Zentralbibliothek in Nürtingen mit Arbeitsplätzen*



## Bibliothek der HfWU Nürtingen- Geislingen

### **Literaturdatenbanken; mit etwa 2 Millionen Abrufen pro Jahr wird dieser auch sehr intensiv genutzt.**

Zum digitalen Angebot der Bibliothek an der HfWU gehört aber auch das Repositorium „ReposHfWU“, auf dem Abschlussarbeiten zur internen Nutzung hochgeladen werden können (derzeit etwa 2.400). Seit diesem Jahr steht es auch für die Erstellung der Hochschulbibliographie und des Forschungsjahresberichts sowie für Zweitveröffentlichungen von Hochschulmitgliedern zur Verfügung. Für eine effektive Nutzung der vielfältigen digitalen Services der Bibliothek ist eine gezielte Einarbeitung in die Verwaltungssysteme sehr hilfreich. Daher bietet die Einrichtung zahlreiche Online-Beratungen, Video-Tutorials, Informationsmaterialien, zielgruppenorientierte Online- wie Präsenz-Schulungen sowie ausführlichen Support für die Literaturverwaltungsprogramme Citavi und Zotero an. So organisierte die HfWU-Bibliothek etwa im Jahr 2021 insgesamt 61 verschiedene Schulungen, die 2.100 mal in Anspruch genommen wurden – für eine Hochschule für Angewandte Wissenschaft (HAW) eine herausragende Zahl.

#### **Zahlen, Daten, Fakten (2020)**

**Standorte:** 3

**Bestand:** 333.686 Medien;  
davon 240.343 Digitale Bestände

**Aktive Benutzer\*innen:** 1.796

**Anzahl Downloads:** 2.144.621

**Wochenöffnungszeiten:** 73

**Personalstellen:** 11

**Publikumsfläche:** 2.131 m<sup>2</sup>



*Engagement beim Umwelt- und Klimaschutz*

### **Engagement um Nachhaltigkeit und Integration**

Die Bibliothek an der HfWU will auf verschiedenen Ebenen einen Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, etwa beim Umwelt- und Klimaschutz, leisten. Dementsprechend wurde der 2019 eröffnete Neubau der Zentralbibliothek am Standort Nürtingen unter anderem in Passivhausqualität errichtet und mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Heute ist er der effizienteste und mit Abstand ressourcenschonendste Bau der Hochschule.

Um auch zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen beizutragen, wird innerhalb der Bibliothek weitgehend papierlos gearbeitet. Begleitend dazu gibt es feste Kooperationen mit lokalen Buchhändlern, um die örtliche Wirtschaft zu unterstützen und kurze Lieferwege zu ermöglichen. Zudem konnte die Zahl von Dienstreisen durch den konsequenten Einsatz digitaler Kommunikationstools deutlich reduziert werden.



## Bibliothek der HfWU Nürtingen- Geislingen

### **Bibliothek als Lern- und Kommunikationsort – auch für Flüchtlinge**

Die Räume der Bibliothek haben sich im Lauf der Zeit von einer Ausleihstelle zu einem Lern- und Kommunikationsort entwickelt. Dabei stellt die Einrichtung zahlreiche Arbeitsplätze und technisch hochwertig ausgestattete Gruppen-Lernräume bereit und bietet Zugang zu analogen wie auch digitalen Medien. Zusammen mit einem neuen Lern- und Begegnungsraum in der angrenzenden ehemaligen Turnhalle bilden sie das gut besuchte Lernzentrum der Hochschule in Nürtingen.

Mit der Beschaffung und Bereitstellung deutsch-russischer und deutsch-ukrainischer Literatur engagiert sich die Bibliothek jüngst auch für die Integration ukrainischer Flüchtlinge, die – wie alle Gäste der Bibliothek – Literatur kostenlos ausleihen können. Auch finden regelmäßig Deutschkurse der Stadt Nürtingen statt.



*Annika Neumann*

**Gesamtleiterin der  
Bibliothek der HfWU:**  
Annika Neumann  
—  
[annika.neumann@hfwu.de](mailto:annika.neumann@hfwu.de)

**Bibliothek an der Hochschule  
für Wirtschaft und Umwelt (HfWU)  
Nürtingen-Geislingen**

#### **Standort Nürtingen**

Campus Innenstadt:  
Heiligkreuzstr. 3, 72622 Nürtingen

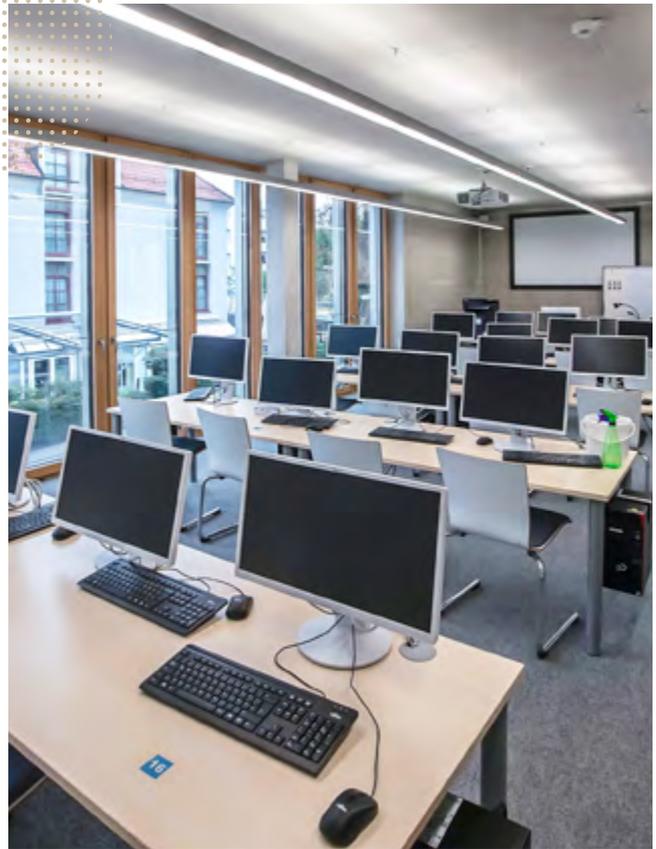
#### **Standort Nürtingen**

Campus Braike:  
Schelmenwasen 4-8, 72622 Nürtingen

#### **Standort Geislingen**

Campus Bahnhofstraße:  
Bahnhofstraße 62, 73312 Geislingen

[www.hfwu.de/bibliothek](http://www.hfwu.de/bibliothek)



*Arbeitsplätze und Lernorte*

### **Open Access und Forschungsdatenmanagement**

Die Bibliothek an der HfWU Nürtingen hat sich in den letzten Jahren zunehmend neuen Themen der Bibliothekswissenschaft genähert und diese aktiv integriert: So setzte das Team von 2020 bis 2022 gemeinsam mit mehreren Partnern im Förderprogramm „BW-BigDIWA - Wissenschaftliche Bibliotheken gestalten den digitalen Wandel“ ein Projekt zur Implementierung von Open Access an den kleineren Hochschulen des Landes um. Dabei entstanden zahlreiche neue Kooperationen, die den Austausch zwischen den beteiligten Partnern nachhaltig voranbringen. Zudem konnte an der HfWU der Prozess in Richtung Open Access deutlich beschleunigt werden, sodass die Bibliothek mittlerweile weit über die Grenzen der Region hinaus als etablierter Partner für Publikationsdienstleistungen bekannt ist. Das Projekt hat den ersten Preis der Postersession bei den Open Access Tagen 2021 gewonnen.

Die Bibliothek betrachtet sich als Forschungspartner und beteiligte sich daher auch an der Erstellung eines Workflows für Forschungsdatenmanagement an der HfWU. Ab Herbst 2022 unterstützt sie das Verbundprojekt „Entwicklung und Implementierung eines bedarfsgerechten Forschungsdatenmanagements an HAW (Hochschulen für Angewandte Wissenschaften) in Baden-Württemberg (FORTH-BW)“ des BMBF.

Bildquelle: Bibliothek an der HfWU Nürtingen-Geislingen



## Bibliothek der HfWU Nürtingen- Geislingen

### **Begründung der Jury**

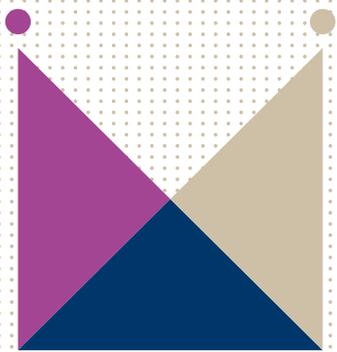
Der mit 10.000 EUR dotierte Hauptpreis zur „Bibliothek des Jahres Baden- Württemberg“, der gemeinsam von den Sparkassen in Baden-Württemberg und dem baden-württembergischen Bibliotheksverband vergeben wird, geht im Jahr 2022 mit einstimmigem Juryvotum an die Bibliothek der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

Sie überzeugt mit einer Reihe von kundenorientierten Dienstleistungen, die sehr gut ankommen: Beim Bestandsaufbau wird seit langem konsequent auf digitale Medien gesetzt. Diese strategische Ausrichtung hat sich in den vergangenen Jahren, als die Hochschulangehörigen überwiegend von zu Hause arbeiteten, besonders bewährt.

Ein Schwerpunkt der Bibliothek ist die Vermittlung von Informationskompetenz in Form von Auskunft, Beratung und Schulung. Das Themenspektrum reicht von Recherche über Literaturverwaltung bis zu Open-Access-Publizieren. Die Nürtinger Bibliothekar:innen haben ihr Infokompetenzangebot während der Corona-Krise auf virtuelle Formate umgearbeitet. Der Erfolg dieser Maßnahme lässt sich an den seit Jahren konstant hohen Teilnehmerzahlen ablesen.

Im Jahr 2019 hat die Bibliothek der Hochschule Nürtingen-Geislingen mit dem Informationszentrum in der Nürtinger Innenstadt einen energieeffizienten Neubau in Betrieb genommen, der zusammen mit der angrenzenden ehemaligen Turnhalle ein breites Spektrum unterschiedlicher Lern- und Arbeitsräume bietet. Diese Orte der Begegnung und des Austauschs stehen nicht nur Hochschulmitgliedern, sondern auch Bürger:innen der Stadt zu Verfügung.

Die Angebote und Services der Bibliothek der Hochschule Nürtingen-Geislingen werden konsequent am Bedarf der Hochschulmitglieder ausgerichtet. Beteiligungsprozesse, kurze Dienstwege und eine Reihe von persönlichen Kontakten machen es möglich, dass die Bibliothek die Vibrations am Campus aufnimmt und in maßgeschneiderte Dienstleistungen umsetzt. Insgesamt gelingt es der Bibliotheksleiterin und ihren Mitarbeiter:innen, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln ein überzeugendes Gesamtangebot auf die Beine zu stellen.



## Förderpreis

Projekt  
„Campus-HUB“  
Universitätsbibliothek Stuttgart  
Bibliothek der Hochschule  
für Technik Stuttgart  
Bibliothek der DHBW Stuttgart  
Bibliothek des Jahres  
Baden-Württemberg  
2022



## Projekt „Campus-HUB“ Universitätsbibliothek Stuttgart Bibliothek der Hochschule für Technik Stuttgart Bibliothek der DHBW Stuttgart

Das gemeinsam von der Universität Stuttgart, der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart und der Hochschule für Technik in Stuttgart getragene Projekt Campus-HUB ist bisher noch im Planungsprozess, formuliert dabei jedoch den Anspruch, einen entscheidenden Impuls zur Erneuerung der Bibliothek im 21. Jahrhundert zu geben. Konkret handelt es sich um ein über zwei Jahre entwickeltes Konzept für ein gemeinsam betriebenes Kommunikations- und Wissenschaftszentrum der drei Hochschulen, das nicht ausschließlich Hochschularten-übergreifende Bibliothek und Lernzentrum sein soll. Vielmehr soll Campus-HUB sowohl ein Zentrum für den Austausch innerhalb der Wissenschaften in ihrer Gesamtheit sein, als auch zum Dialog zwischen der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft einladen.

### **Begegnung. Wissen. Innovation.**

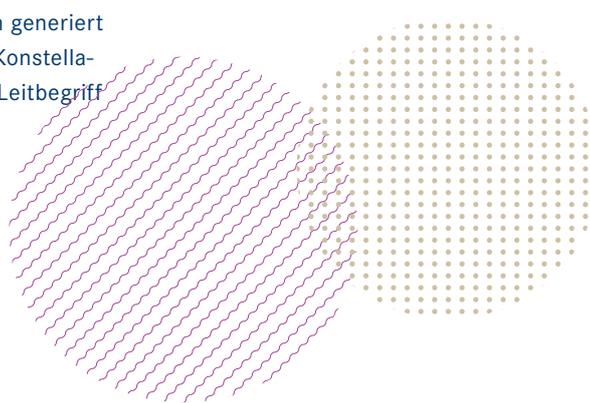
Mit Blick auf den Wandel zur Wissensgesellschaft geht die Projektstudie zu Campus-HUB von einer grundsätzlichen Überlegung aus: Demnach werden Bibliotheken nicht mehr für Bücher gebaut, sondern für Menschen, die Wissen erweitern, diskutieren und austauschen. Um den veränderten Anforderungen gerecht zu werden, soll Campus-HUB für den Standort Stuttgart ein zentraler Knotenpunkt mit umfassenden digitalen Serviceangeboten und virtuellen Begegnungsmöglichkeiten werden, der die benachbarten Campus-Standorte aller beteiligten Hochschulen klimaneutral und nachhaltig verbindet. Geplant ist ein Gebäude mit Cafe in zentraler Lage im Stadtgarten mitten in Baden-Württembergs Landeshauptstadt. Hier sollen sich Wissensflüsse kreuzen und neues Wissen generiert werden – in Präsenz, in Virtualität oder in hybriden Konstellationen. Daher steht das gesamte Projekt unter dem Leitbegriff “Begegnung. Wissen. Innovation.”



## **Campus-HUB: Ein Konzept zur Erneuerung der Bibliothek im 21. Jahrhundert**

### **Die Bibliothek des 21. Jahrhunderts**

Nach Überzeugung der Campus-HUB-Projektgruppe werden Bibliotheken im 21. Jahrhundert zu einem wesentlichen Teil der Infrastruktur in der digitalen Wissensgesellschaft. Dabei wird die Präsenznutzung keineswegs durch die Digitalisierung zurückgehen, sondern sich verändern. So gehen die Überlegungen von einem stärkeren kollaborativen Lernen aus und von neuen Formen der Wissensaneignung und -verbreitung, für die geeignete Lernräume benötigt werden. Insgesamt formuliert Campus-HUB 35 notwendige und wünschenswerte Services in acht Service-Kategorien, mit denen Campus-HUB einen Modellcharakter für das Angebot der Bibliothek des 21. Jahrhunderts bekommen soll.





# Projekt „Campus-HUB“

Universitätsbibliothek Stuttgart  
Bibliothek der Hochschule  
für Technik Stuttgart  
Bibliothek der DHBW Stuttgart

## Ein Forum der Wissenschaftskommunikation

Campus-HUB soll als akademische Institution die Wissenschaftskommunikation bis hin zur Spitzenforschung fördern. Daher wird es auch ein Tagungs- und Veranstaltungszentrum mit multifunktionalen, flexibel verbind- und teilbaren Veranstaltungsräumen bereitstellen. Diese sollen für Vorträge, Workshops und Ausstellungseröffnungen von Hochschulangehörigen sowie von Kooperationspartnern genutzt werden. Auf diese Weise ermöglicht Campus-HUB Konferenzen mit hoher Strahlkraft und hilft dabei, die wissenschaftliche Sichtbarkeit der drei Hochschulen national wie auch international zu steigern. Ebenso soll die Überwindung der bisherigen Schranken zwischen physischen und virtuellen Begegnungen durch die Möglichkeit für hybride Begegnungsformate einen wichtigen Beitrag dazu leisten.

Einen besonderen Stellenwert sollen Wissenschaftliche Sammlungen als Teil der grundlegenden Infrastruktur für Forschung, Lehre und Wissenschaftsvermittlung einnehmen. In einem Campus-HUB-Teilprojekt wurde in den drei beteiligten Institutionen Anzahl, Umfang und Potenzial der wissenschaftlichen Sammlungen recherchiert, wobei insgesamt 36 Haupt- mit 56 Teilsammlungen identifiziert wurden. Diese sollen im Campus-HUB-Gebäude Raum für Begegnung, Wissensgenerierung und Wissenstransfer bekommen und durch verschiedenste zentrale Services aktiviert und nutzbar gemacht werden.



Visualisierung der Services und räumlichen Bezüge im Campus-HUB



## Projekt „Campus-HUB“

Universitätsbibliothek Stuttgart  
Bibliothek der Hochschule  
für Technik Stuttgart  
Bibliothek der DHBW Stuttgart



Geländemodell vom Campus der Universität Stuttgart im Stadtgarten, Foto: © Frank Wiatrowski

## Campus-HUB als Vorbild für die Bibliothekslandschaft in Baden-Württemberg?

Bisher wurden die wesentlichen Grundlagen für eine Realisierung des neuen Wissenschafts- und Kommunikationszentrum im Herzen Stuttgarts erarbeitet. Ist das Projekt erst umgesetzt, wird Campus-HUB ein Ort der Begegnung und Wissenseignung sein, der mit einem breit gefächerten Serviceportfolio neue Wege geht. Institutionsübergreifende Bestände aus Bibliothek, Archiv und Sammlung werden zusammen mit vielfältigen, innovativen Angeboten für zeitgemäßes hybrides Lernen, Lehren und Forschen an einem zentralen Ort zur Verfügung gestellt. Organisiert als Hochschulkooperation in einer gemeinsamen Institution könnte Campus-HUB auf diese Weise Vorbildcharakter für ganz Baden-Württembergs haben.

### Campus-HUB

Universitätsbibliothek Stuttgart  
Holzgartenstraße 16  
70714 Stuttgart  
<https://www.ub.uni-stuttgart.de/>

### Projektvertreter:

Herr Dr. Helge Steenweg  
helge.steenweg@ub.uni-stuttgart.de



# Projekt „Campus-HUB“

## Universitätsbibliothek Stuttgart

## Bibliothek der Hochschule

## für Technik Stuttgart

## Bibliothek der DHBW Stuttgart



### Begründung der Jury

Der mit 5.000 EUR dotierte Förderpreis zur „Bibliothek des Jahres Baden- Württemberg“, der gemeinsam von den Sparkassen in Baden-Württemberg und dem baden-württembergischen Bibliotheksverband vergeben wird, geht im Jahr 2022 mit einstimmigem Votum der Jury an das gemeinsame Projekt „Campus-HUB“ der Projektpartner Universitätsbibliothek Stuttgart, Hochschule für Technik Stuttgart und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart.

„Campus-HUB“ steht für ein kooperatives Projekt der Universitätsbibliothek Stuttgart mit der Hochschule für Technik Stuttgart und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart zur langfristigen Entwicklung des Bibliotheksstandortes Stuttgart-Stadtmitte. Die drei eigenständigen Bibliotheken beschäftigen sich dabei mit dem Entwurf eines gemeinsamen Zukunftskonzepts zu einer räumlichen, organisatorischen und spartenübergreifenden Verzahnung der drei Einrichtungen. Dies schließt Überlegungen für ein neues, multifunktionales, innovatives Gebäude auf dem Campus Stadtmitte, als Lernzentrum und als neuartiges Bindeglied zwischen Hochschulen und

Stadtgesellschaft, ein. Damit wird eine Diskussion über den künftigen Charakter, über Funktion und Aufgaben von Bibliotheken, sowohl in den einzelnen Einrichtungen als auch in der Stadtgesellschaft, in Gang gesetzt.

Die Verleihung des Förderpreises für das Projekt „Campus-HUB“ ist aus Sicht der Jury zur Bibliothek des Jahres 2022 ein Baustein, der dazu beitragen kann Prozesse und Diskurse zur Entwicklung von Modellen für die Zukunftsfähigkeit von Bibliotheken zu befördern. Der Bottom-up-Ansatz, die Dimension des Projekts, die gemeinsame Vorgehensweise sowie der zu erwartende Mehrwert für die Wissens- und die Stadtgesellschaft der Region Stuttgart haben die Jury überzeugt.

